



Fachkräfte für morgen.

Der VME hilft, die Zukunft zu sichern.

Fachkräftesicherung in der Metall- und Elektroindustrie

- 3 Vorwort
- 4 Nachwuchs gewinnen
- 6 Ausbildung besser machen
- 8 Attraktive Arbeit für alle
- 10 Weiterbildung und Erwerbsbeteiligung
- 12 Personalentwicklung und Gesundheitsmanagement
- 14 Zuwanderung und Integration fördern
- 16 Was unsere Mitglieder sagen
- 18 Ihre Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner im Verband
- 19 Impressum



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Digitalisierung, Künstliche Intelligenz, Big Data, Robotik – diese Trends prägen unsere Unternehmen heute und in der Zukunft. Sie alle verbindet eines: Ohne Fachkräfte bringen uns alle diese Technologien wenig. Wir brauchen fähige, fleißige und motivierte Menschen, die mit ihnen umzugehen wissen. Nur dann können wir mit der Zeit gehen und neue Märkte erschließen.

Darum geht es in dieser Broschüre. Fachkräfte zu finden, wird immer schwieriger. Wegen der Demografie, wegen der Probleme im Bildungssystem, wegen des unaufhörlichen und rasanten technologischen Wandels. Jedes Unternehmen braucht eine Strategie, um mit diesen Entwicklungen umzugehen.

Wir unterstützen Sie dabei und setzen an vielen Stellen an. Wir helfen Schulen bei der praxisnahen Berufsorientierung. Wir präsentieren ihnen die Vielfalt der Berufe in der Metall- und Elektroindustrie. Wir greifen jungen Menschen unter die Arme, die beim Berufsstart Nachteile oder Nachholbedarf haben. Wir demonstrieren, wie moderne Arbeitsplätze die Gesundheit der Belegschaften schonen. Wir unterstützen Konzepte für lebenslanges Lernen. Wir helfen bei der Integration von Zuwanderern, damit diese ihr Potenzial ausschöpfen können. Und, und, und.

Diese Broschüre soll Ihnen Einblicke und Anregungen bieten, wie wir das Thema Fachkräftesicherung gemeinsam auf solide Füße stellen. Zögern Sie nicht, Ihre Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner vom VME um Unterstützung zu bitten. Ich wünsche Ihnen eine aufschlussreiche Lektüre und danke Ihnen für Ihr Engagement.

Stefan Moschko
Vorstandsvorsitzender



Fachkräfte sind heute heute der entscheidende Erfolgsfaktor für Unternehmen. Der VME gibt Antworten und unterstützt seine Mitgliedsbetriebe kompetent und tatkräftig.



Die Herausforderung

Für die Unternehmen wird es immer schwerer, Nachwuchs zu finden und ihre offenen Stellen zu besetzen. **Fast 4.000 Ausbildungsplätze konnten sie allein im vergangenen Ausbildungsjahr in Berlin und Brandenburg in allen Branchen nicht besetzen.** Schuld daran ist zum einen die demografische Entwicklung. Zum anderen beklagen die Firmen mangelnde Kompetenzen bei den jungen Menschen.

Unsere Antwort

Der VME unterstützt seine Mitgliedsunternehmen bei der Nachwuchsgewinnung in allen Facetten: **Wir sorgen für eine gezielte Berufsorientierung und Berufswahl, wir helfen bei der Integration besonderer Zielgruppen und bei der Weiterbildung.** Unsere Mission ist die Fachkräftesicherung.

WIR HELFEN, TALENTE ZU FINDEN.



Wir werben für Zukunftsberufe

Das IfT Institut für Talententwicklung veranstaltet die vocatium – eine Fachmesse für Ausbildung, duales Studium und Praktikum. Der VME unterstützt dieses Format an ausgewählten Standorten als vocatium focus mit dem Schwerpunkt Metall und Elektro. Dabei kommt der M+E-InfoTruck zum Einsatz. Zudem bieten wir eine Reihe von Workshops zu gewerblich-technischen Ausbildungsberufen an. Eingeladen zur vocatium sind Schülerinnen und Schüler von Abschlussklassen. Rechtzeitig vor dem Termin vereinbart der Messeveranstalter feste Gesprächstermine zwischen den Jugendlichen und den Unternehmen.



Wir zeigen die Metall- und Elektroindustrie vor Ort

Wie und wo starte ich meine duale Ausbildung in der Metall- und Elektroindustrie? Antworten auf diese Frage finden Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klasse im **M+E-InfoTruck**. Hier können sich die Jugendlichen auf zwei Etagen anschaulich und praxisnah über Ausbildungsmöglichkeiten in der Region informieren. An Experimentierstationen wie etwa einer **CNC-Fräsmaschine** oder einem **Cobot** erleben die jungen Leute ganz direkt faszinierende Technik. Der M+E-InfoTruck tourt an rund 50 Tagen im Jahr durch Berlin und Brandenburg. Er macht genau dort Station, wo Information gefragt ist: bei unseren Mitgliedsunternehmen, bei **Schulen und Ausbildungsmessen**. Häufig mit an Bord: Azubis oder Personalverantwortliche, die den Jugendlichen Rede und Antwort stehen.

Wir informieren über Karrierechancen

Mit der **Nachwuchskampagne „Zukunftsindustrie“** geben wir Schülerinnen und Schülern sowie Eltern, Lehrkräften und weiteren Verantwortlichen einen Überblick über die breit gefächerten Arbeitsfelder, Ausbildungsberufe und dualen Studiengänge in der M+E-Industrie. Lehrkräfte können zudem direkt auf Unterrichtseinheiten zu Themen aus dem MINT-Bereich zugreifen und auf Materialien rund um die **M+E-InfoTruck-Flotte**, die zehn Fahrzeuge umfasst.

Im Mittelpunkt der bundesweiten Kampagne steht das gerade erst an den Start gegangene **Karriereportal www.zukunftsindustrie.de**. Es bringt potenzielle Arbeitgeber und Bewerber über eine **M+E-Firmendatenbank** mit freien Angeboten aus der Region zusammen. Hinzu kommen **Social-Media-Kanäle** sowie die App „ME-Berufe“. So können VME-Firmen auf ihre Ausbildungs- und Praktikumsplätze aufmerksam machen.

Angebote der Unternehmen für ein duales Studium, Bachelor- oder Masterarbeiten sowie Berufseinstiegsstellen für Hochschulabsolventen finden Interessierte auf unseren Kanälen für den Ingenieur- und Nachwuchswachstum: auf der Website **www.think-ing.de** und in der App „think ING“. Das M+E-Firmenportal steht in Berlin und Brandenburg ausschließlich den Mitgliedern des VME zur Verfügung.

Wir informieren Sie über

- **Zukunftstage: Girls' Day und Boys' Day in Berlin, Zukunftstag Brandenburg**
- **Schulkooperationen und Formate der beruflichen Orientierung**
- **Schulnetzwerke – z. B. MINT-EC-Schulen, Schulen mit Berufswahlsiegel und Joblinge #chancen.nutzen**
- **girlsatec – Junge Frauen in technische Berufe (Berlin)**
- **Duales Studium**
- **Praktika**

Wir vernetzen Hochschulen und Wirtschaft

Viele Unternehmen benötigen Nachwuchs aus dem Hochschulbereich. Als Träger der Arbeitsgemeinschaft **Career Service** engagieren wir uns für eine bessere Durchlässigkeit zwischen Hochschulsystem und Arbeitswelt. Das **Projekt Queraufstieg** motiviert junge StudienabbrecherInnen den Einstieg in eine duale Berufsausbildung zu wagen.

Auch die **Berliner Startup Agenda** hat die Talente aus den Hochschulen in den Fokus genommen. Denn der Arbeitskräftemangel betrifft längst alle Qualifikationsniveaus. Im Rahmen der **Startup Agenda** wollen wir erreichen, dass Berlin ein international attraktiver Arbeitsort bleibt, der Zuzug ausländischer Fachkräfte erleichtert wird und lokale Talente-Pools aus den Hochschulen besser genutzt werden.

Unsere Online-Kanäle für Lehrkräfte, Eltern und Jugendliche

Sie planen Projekte für Schülerinnen und Schüler? Sie veranstalten einen Tag der offenen Tür? Ihre Veranstaltungen bewerben wir gerne auf unseren Plattformen **www.mintnetz.de** und **www.schulewirtschaft-berlin-brandenburg.de**, die von Lehrkräften, Eltern, Schülerinnen und Schülern und anderen Interessierten besucht werden. Zusätzlich weisen wir in unseren **Social-Media-Kanälen** darauf hin, damit Sie für Ihre Aktionen mehr Aufmerksamkeit bekommen. Senden Sie uns Ihren Content, und wir unterstützen Sie bei der Verbreitung.

Hier finden Sie weitere Informationen:



www.zukunftsindustrie.de – das Portal der Metall- und Elektroindustrie für Berufsinformation, die duale Ausbildung und das duale Studium



www.vme-online.de – auf unserer Homepage und auf weiteren Seiten und auf Social Media finden Sie aktuelle Informationen zu den Themen Bildung, Berufswahl und mehr.

Die Herausforderung

Durch Digitalisierung und Spezialisierung wird die Arbeit immer anspruchsvoller und vielseitiger. Die duale Ausbildung muss den Nachwuchs darauf vorbereiten. Gefragt sind Ausbilderinnen und Ausbilder, deren fachliche Kompetenzen auf dem letzten Stand sind. Außerdem steigen die Ansprüche an die technische Ausstattung in ausbildenden Unternehmen. Zugleich bringen junge Menschen oft nicht alle Voraussetzungen mit, die heute für einen guten Berufsstart notwendig sind. Dieser Spagat ist für die Branche nicht einfach.

Unsere Antwort

Der VME fördert Angebote, die unsere Mitgliedsunternehmen und junge Menschen beim Thema Ausbildung unterstützen. Außerdem organisieren wir Veranstaltungen, auf denen sich Ausbildungsbetriebe aus der Metall- und Elektroindustrie zu aktuellen Ausbildungsthemen austauschen und vernetzen können.

WIR UNTERSTÜTZEN BETRIEBE, DIE AUSBILDEN WOLLEN.

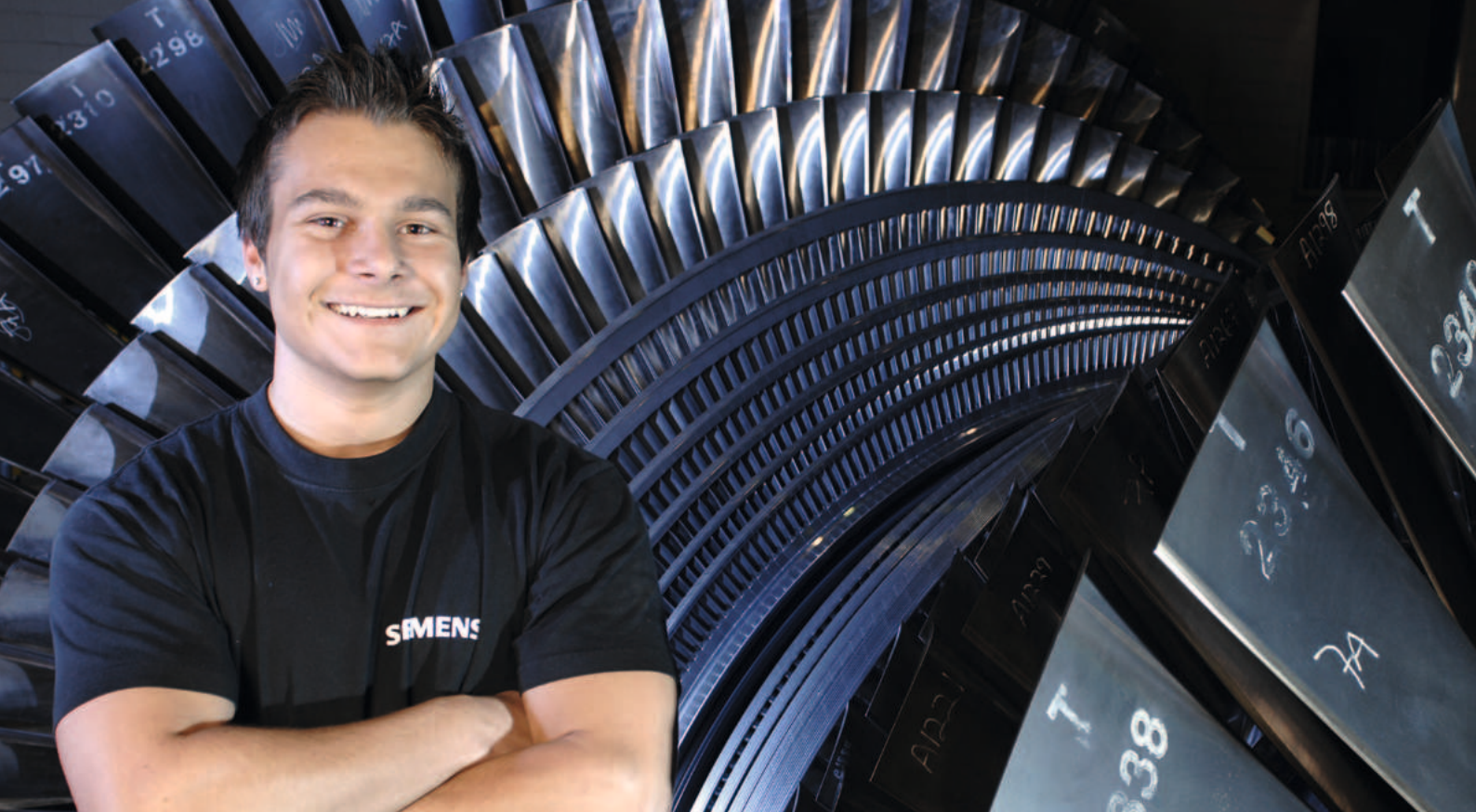
Verbundberatung für die duale Berufsausbildung Berlin

Verbundausbildung ist für viele Mittelständler der Schlüssel, um selbst auf einem hohen Qualitätsniveau ausbilden zu können. **Seit 2014 vermitteln die Branchenspezialistinnen der Verbundberatung für die duale Berufsausbildung Berlin** genau diejenigen Partner, die zum Beispiel fehlende oder zusätzlich gewünschte Ausbildungsinhalte beisteuern können. Und sie beraten, welche finanziellen Förderungen Betriebe für die Verbundausbildung oder die Ausbildung bestimmter Zielgruppen erhalten können. Dank der Verbundberatung Berlin haben auch zahlreiche M+E-Betriebe Ausbildung im Verbund realisieren können.



Wir sorgen für moderne Ausbildungsinhalte in M+E-Berufen

Im **M+E-Berufsbildungsausschuss** diskutieren ausbildende Betriebe wichtige Ausbildungsthemen: Welche Strategien versprechen Erfolg bei der Suche nach Nachwuchs? Müssen **Methodik und Organisation von Ausbildungsgängen** geändert werden? Wie entwickelt sich die Berufspolitik? Wir informieren Sie regelmäßig über alle neuen Entwicklungen; Sie profitieren auch von unsere aktuellen Unterstützungsangeboten oder gemeinsamen Ausbildungskampagnen in den Ländern. Wir laden Sie herzlich ein, im M+E-Berufsbildungsausschuss mitzuarbeiten.



Wir engagieren uns für die Qualität betrieblicher Praktika

Betriebliche Praktika bieten Unternehmen die beste Gelegenheit, um den potenziellen Nachwuchs kennenzulernen. Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler erhalten gleichzeitig wertvolles Feedback, das sie für ihr Lernen in der Schule und zur Vorbereitung auf das Berufsleben nutzen können.

Der VME hat sich an der gemeinsamen Initiative „**Qualitätsoffensive für Betriebliche Praktika**“ von Wirtschaft, Verwaltung und Agentur für Arbeit beteiligt, um Betriebspraktika häufiger und nachhaltiger zum Erfolg zu führen. Zusammen mit unseren Partnern haben wir Standards und Arbeitshilfen entwickelt, die Betrieben die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung erleichtern.

Wir informieren Sie

... über **Ausbildungsinitiativen** in Berlin und Brandenburg wie z. B. den **Brandenburgischen Ausbildungspreis** oder die **Brandenburgische Ausbildungsinitiative** und zu Neuigkeiten in **Neuordnungsverfahren** oder **Novellierungen der Berufsbilder**.

Wir setzen uns für bei der Politik für die duale Ausbildung ein

Wir vertreten die Interessen unserer Mitgliedsunternehmen in politischen Gremien und Netzwerken, die die Ausbildung stärken wollen. Das sind beispielsweise die **Landesausschüsse für Berufliche Bildung (LAB) in Berlin und Brandenburg**, die **Landesschulbeiräte**, der **Brandenburgische Ausbildungskonsens** oder die **Berliner Vereinbarung**.

Hier finden Sie weitere Informationen:



www.verbundberatung-berlin.de
die Plattform für die Suche nach
Partnern für die Verbundausbildung



www.vme-net.de/de/themen/bildung-und-personal/ausbildung
auf unserer Homepage finden Sie weitere
Informationen zur Berufsorientierung und
zur Qualität der Ausbildung.

Die Herausforderung

Trotz der aktuellen Wachstumschwäche suchen weiterhin viele Unternehmen Fach- und Arbeitskräfte. Sie müssen sich um versierte Arbeitskräfte bemühen – und doch wird **es für viele Betriebe immer schwieriger, offene Stellen zu besetzen.**

**WIR UNTERSTÜTZEN SIE,
WENN SIE MENSCHEN
AKTIVIEREN WOLLEN.**

Unsere Antwort

Das Fachkräfte-Potenzial in Berlin und Brandenburg ist groß – Arbeitslose, Menschen mit Behinderung, Geflüchtete oder junge Menschen ohne Abschluss oder Ausbildungsreife können auf dem Jobmarkt noch mehr als heute erreichen. Wir unterstützen unsere Mitgliedsunternehmen dabei, diese **Menschen für Ausbildungsberufe und für eine Karriere in der M+E-Industrie zu interessieren.** Wir helfen bei der Qualifizierung, wenn es nötig ist.

Zukunftschancen bieten – schon vor dem Schulabschluss

Auch junge Menschen mit ungünstigen Startbedingungen haben Chancen verdient. Eine intensive Betreuung und gezieltes Coaching helfen ihnen beim Übergang von der Schule in die berufliche Bildung.

Um sie noch besser zu unterstützen, haben wir 2023 das Pilotprojekt **#chancen.nutzen** aus der Taufe gehoben. Gemeinsam mit der darauf spezialisierten Organisation **Joblinge** unterstützen wir 140 Schülerinnen und Schüler aus Berliner Brennpunktschulen auf ihrem Weg ins Berufsleben. Schon im letzten Jahr in der Schule bei der Berufswahl, in der anschließenden Ausbildung begleiten wir sie intensiv. Das Ziel ist ein erfolgreicher Abschluss und der dauerhafte Einstieg in den Beruf.

Mithilfe des Programms haben wir bislang auch benachteiligten jungen Menschen eine Perspektive gegeben. Sie haben ein Praktikum absolviert oder wollen eine Ausbildung als Elektroniker/in, als Elektroniker/in für Betriebstechnik oder für Energie und Gebäudetechnik, als Fachinformatiker/in für Systemintegration und als IT-Systemelektroniker/in absolvieren.

Wir bieten zudem **Webinare** an, die Impulse geben zur Arbeit mit jungen Menschen. Zudem können Unternehmen im Rahmen des Projekts mitwirken, etwa durch Bewerbungs-Trainings. Auch eine Messe für Nachrücker im Herbst ist in der Planung. Hier können sich Unternehmen anmelden, die noch Stellen zu besetzen haben.



Langzeitarbeitslose unterstützen

Menschen, die schon länger arbeitslos sind, haben eine Chance darauf, in den Arbeitsmarkt zurückkehren. Dabei helfen Teilqualifizierungen, denn sie bieten hier einen niedrighschwelligigen Einstieg in Arbeit. **Erfolgsbeispiele sind die Qualifizierungsangebote „Fachkraft Elektronikfertigung“ oder „Fachkraft Optik“**, die wir zusammen mit der Agentur für Arbeit und dem Bildungswerk der Wirtschaft in Berlin und Brandenburg entwickelt haben. Diese Programme bereiten Teilnehmende innerhalb von sechs Monaten auf den Einstieg in den Job vor.

Menschen mit Behinderung beschäftigen

Viele Menschen mit Schwerbehinderung sind gut ausgebildet und hoch motiviert. Immer mehr Arbeitgeber begreifen dies als Chance. Der **Berliner Inklusionspreis** würdigt Betriebe, die schwerbehinderte Menschen vorbildlich ausbilden oder beschäftigen. Unternehmen können sich für diesen wichtigen Landespreis bewerben. Mehrere VME-Mitgliedsbetriebe sind für ihr Engagement bereits ausgezeichnet worden. Mit einer Teilnahme zeigen Sie, dass sich Ihr Betrieb für Inklusion einsetzt.



Qualifizierung gezielt planen

Agenturen für Arbeit und **Jobcenter** qualifizieren Arbeitslose aus Berlin und Brandenburg. Den Bedarf ermitteln regelmäßig Fachleute aus der Region, auch der VME arbeitet in diesem Gremium mit. Als Arbeitgeber erklären wir, welchen Bedarf an Qualifizierungen die Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie haben. Dabei stützen wir uns auf die Einschätzungen unserer Mitgliedsunternehmen und auf die Ergebnisse aktueller Umfragen und Studien.

Hier finden Sie weitere Informationen:



www.vme-net.de/de/chancennutzen
mit dem Projekt #Chancen.nutzen fördert der VME direkt junge Menschen, die den Weg in eine duale Ausbildung suchen.



www.vme-net.de/de/beschaefigungschancen-zeigen
der Berliner Inklusionspreis würdigt Unternehmen, die erfolgreich auf Beschäftigte mit Behinderung setzen.

DAMIT ALLE WEITERKOMMEN WEITERBILDUNG UND ERWERBSBETEILIGUNG

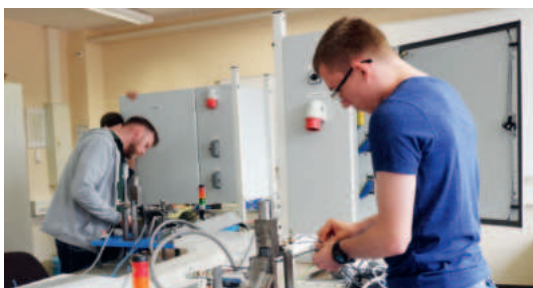
Die Herausforderung

Demografische Entwicklung, Strukturwandel und Digitalisierung verändern den Arbeitsmarkt. Wir müssen alle Potenziale aktivieren, die vorhanden sind.

Unsere Antwort

Nur wenn sich mehr Menschen am Erwerbsleben beteiligen, bekommen wir den aktuellen Fachkräftemangel in den Griff. Dazu müssen Beschäftigte für die Aufgaben von morgen qualifiziert werden. Regelmäßige **Weiterbildungen und lebenslanges Lernen** müssen gefördert werden. Auf diese Weise verhindern wir zudem, dass qualifizierte Arbeitskräfte überhaupt arbeitslos werden. Zudem braucht es **mehr Frauen im Arbeitsleben**.

WIR HELFEN, FACHKRÄFTE ZU QUALIFIZIEREN



Weiterbilden, damit Unternehmen top bleiben

Gemeinsam mit unseren Sozial- und Wirtschaftspartnern, mit Bildungsanbietern, Politik und Verwaltung sorgen dafür, dass sich möglichst viele Menschen weiterbilden. Durch die enge Zusammenarbeit mit den Weiterbildungsverbänden in Berlin und Brandenburg entstehen Weiterbildungspartnerschaften. In der Metall- und Elektroindustrie spielt das **Regionale Transformationsnetzwerk Berlin-Brandenburg (ReTraNetz BB)** eine zentrale Rolle. Sie unterstützt Automotive-Unternehmen bei der Transformation. Hier ermitteln wir in direkter Zusammenarbeit mit Unternehmen der Fahrzeug- und Zulieferindustrie, auf welche Produkte, Fähigkeiten und Kompetenzen sie in Zukunft setzen.



Wir sammeln Informationen

Die **Arbeitsgemeinschaft Kurzarbeit** unseres Dachverbands Gesamtmetall dient dem Erfahrungsaustausch zur Kurzarbeit. Dabei profitieren unsere Mitgliedsbetriebe direkt von der Expertise unseres bundesweiten M+E-Netzwerks. Empfehlungen der AG sind beispielsweise direkt in die Weiterentwicklung der gesetzlichen Regelungen zur Kurzarbeit während der Corona-Pandemie eingeflossen. Mit unserem Engagement helfen wir, Entlassungen zu vermeiden.



Wir begleiten Transformation

Das **bbw Bildungswerk der Wirtschaft in Berlin und Brandenburg** ist ein wichtiger Bildungspartner des VME. Sein Ziel ist es, Bildungsangebote für die Wirtschaft zu organisieren, die sich sehr eng an den Bedürfnissen der Unternehmen orientieren. Gemeinsam entwickeln wir maßgeschneiderte Weiterbildungsangebote für unsere M+E Branche. Aus unserer aufwändig erstellten **Future-Skills-Studie** wissen wir, wohin der Trend bei den Kompetenzen innerhalb der kommenden fünf Jahre gehen wird. Daraus leiten unsere Expertinnen und Experten Handlungsempfehlungen für die Personalpolitik in den kommenden Jahren ab.

Wir helfen im Strukturwandel

Im Strukturwandel bauen einige Unternehmen Beschäftigung ab, andere suchen händeringend nach Arbeitskräften. Mit der **M+E Drehscheibe** vernetzen wir die Betriebe und sorgen dafür, dass Arbeitslosigkeit gar nicht erst entsteht. Damit der schnelle Wechsel in den neuen Betrieb gelingt, bieten wir in enger Abstimmung mit dem bbw individuell konzipierte Weiterbildungen an.



Wir fordern eine gute Familienpolitik

Es kann eine Herausforderung sein, Beruf, Kinderbetreuung und Pflege miteinander zu vereinbaren. Gemeinsam mit unseren Wirtschafts- und Sozialpartnern setzen wir uns unter anderem im **Berliner Familienbeirat** für eine gute Familienpolitik ein, die es allen Menschen ermöglicht, arbeiten zu gehen. Umfragen und Stellungnahmen sprechen die Bedarfe der Wirtschaft an, der Wettbewerb Familie und Beruf zeigt Erfolgsbeispiele sichtbar. Zu den aktuellen politischen Schwerpunkten unserer Arbeit gehört es, die ganztägige Kinderbetreuung qualitativ und quantitativ zu sichern, pflegende Familienangehörige durch Fachkräftesicherung in der Pflege zu unterstützen und für attraktive, familiengerechte Wohnungen zu sorgen.

Außerdem setzen wir uns dafür ein, dass das **Arbeitszeitgesetz** an die moderne Lebenswelt angepasst wird. Das **Arbeitsrecht** setzt die zentralen Leitplanken für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und die Attraktivität von Arbeit.

Hier finden Sie weitere Informationen:



retranetz-bb.de/
das Transformationsnetzwerk für die Automotive-Industrie entwickelt neue Ansätze für Transformationsprozessen hin zu CO₂-neutraler Mobilität und Produktion



www.bbw-gruppe.de
Ob Weiterbildung, Coaching, berufsbegleitendes Lernen oder Umschulungen – das bbw bietet ein breites Spektrum an Lehrangeboten für die Personalentwicklung.

DAMIT DIE ARBEIT SPASS MACHT PERSONALENTWICKLUNG UND GESUNDHEITSMANAGEMENT

Die Herausforderung

Die Strategie, die **Arbeits- und die Führungskultur** eines Unternehmens werden immer wichtiger und entscheiden mit darüber, ob es attraktiv für Fachkräfte ist und ob es sie gewinnen und halten kann.

Unsere Antwort

Der VME unterstützt seine Mitgliedsunternehmen mit zahlreichen Aktivitäten und Projekten dabei, ihre **Arbeitskultur und die Arbeitsbedingungen auf einem zeitgemäßen Stand** zu halten.

SO UNTERSTÜTZEN WIR SIE DABEI, EIN GUTES ARBEITSUMFELD ZUSCHAFFEN:



Wir unterstützen die Gesundheit Ihrer Belegschaft

Ein erfolgreiches betriebliches Gesundheitsmanagement ruht auf drei Säulen: dem gesetzlichen Arbeitsschutz, dem betrieblichen Eingliederungsmanagement und der betrieblichen Gesundheitsförderung. Neben den gesetzlich vorgeschriebenen Maßnahmen können Unternehmen die Gesundheit ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zusätzlich mit maßgeschneiderten freiwilligen Aktivitäten fördern.

Der VME unterstützt seine Mitgliedsunternehmen dabei, ein strategisches **Betriebliches Gesundheitsmanagement** umzusetzen. Dazu bieten wir Ihnen Beratung, Handreichungen, Erfolgsbeispiele aus der Praxis und Fachforen, auf denen Sie sich mit anderen Unternehmen austauschen können.

Ein gutes Beispiel hierfür ist das **Netzwerk KMU-Gesundheitskompetenz der AOK** mit über 350 kleinen und mittleren Unternehmen aus Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern. Sie können das Netzwerk nutzen, um Erfahrungen auszutauschen, Wissen zu vertiefen und individuelle Beratung zur betrieblichen Gesundheit zu erhalten.

Auch Betriebe ohne fest angestellte Betriebsärzte oder Sicherheitsfachkräfte sind verpflichtet, ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeitssicherstechnisch und werkärztlich zu betreuen. Das **Werkarztzentrum der Wirtschaft in Berlin und Brandenburg e.V. (WAZB)** steht Mitgliedsbetrieben bei Arbeitsmedizin und Arbeitsschutz zur Seite.



Wir helfen Unternehmen, besser zu werden

Unternehmensexzellenz, Arbeitszeit und Vergütung, Arbeits- und Leistungsfähigkeit sowie das Management von Wissen, Prozessen und Qualität – das sind die Kernthemen unseres Partners **ifaa – Institut für angewandte Arbeitswissenschaft**. Das interdisziplinär arbeitende ifaa ist **auf die Metall- und Elektroindustrie spezialisiert**. Als VME-Mitglied profitieren Sie von den anwendungsorientierten Publikationen, Seminaren und Workshops des Instituts, die eine Umsetzung in Ihre betriebliche Praxis erleichtern.

Wir geben Impulse für die Personalarbeit

In den **VME-Personalforen** erfahren Sie Neues über arbeitsrechtliche und personalrelevante Themen. Bei unseren regelmäßigen Treffen bieten wir Ihnen Einblicke in **Best Practices**, neue Tools und Methoden sowie Lösungsansätze für aktuelle HR-Herausforderungen.

Auch mit unserem neuen Format **HR-Innovators** diskutieren wir neue Ansätze für zukunftsorientierte Personalarbeit. Personalverantwortliche aus unseren Mitgliedsunternehmen diskutieren über den Einsatz von **digitalen Technologien wie Künstliche Intelligenz (KI)** oder **Augmented Reality (AR)** in der Personalarbeit, innovative Lösungen für digitales Recruiting, technologiegestützten Wissenstransfer, Skillmapping. Das Onlineformat präsentiert Best-Practice-Beispiele aus Unternehmen sowie innovative HR-Startups mit konkreten Lösungen und Gestaltungsansätzen für die Personalarbeit der Zukunft.

Die Digitalisierung wirkt wie ein Katalysator für den Wandel. Sie zwingt Unternehmen, Führungskräfte und Mitarbeiter, agil auf die Herausforderungen des technologischen Fortschritts zu reagieren. Führungskräfte spielen dabei eine Schlüsselrolle. Sie müssen die komplexer werdende Arbeitswelt strukturieren, Orientierung bieten und die Belegschaft mitnehmen. Dafür bieten wir unseren Unternehmen Beratung, Angebote und Formate, wie etwa das **Digitalforum Führen**, das über zehn Jahre die Entwicklung von Nachwuchsführungskräften unterstützt hat.

Wir sprechen mit der Politik

Bei Fragen des **betrieblichen Gesundheitsmanagements** vertreten wir die Arbeitgeberinteressen unserer Mitgliedsunternehmen gegenüber der Politik. Zum Beispiel im Arbeitskreis **„Arbeit und Gesundheit“**, den das Gesundheitsministerium Brandenburg organisiert. Hier ist die Aufgabe, die Rahmenbedingungen für Gesundheitsförderung und Arbeitsschutz zu verbessern.

Wir informieren Sie

Eines der zentralen Themen ist der demografische Wandel. Mit dem **Demographie Netzwerk (ddn)** hat der VME eine enge Kooperation geschlossen, um in gemeinsamen Formaten Mitgliedsunternehmen dazu zu informieren.

Hier finden Sie weitere Informationen:



www.wazb.de

Das Werkarztzentrum Berlin betreut Sie in allen Fragen rund um Arbeitsmedizin und Arbeitsschutz.



www.arbeitswissenschaft.net

Das Institut für angewandte Arbeitswissenschaft (ifaa) ist der Partner der M+E-Unternehmen rund um die Themen Produktivität, Wissensmanagement, Prozesse und Qualität.

Die Herausforderung

Ohne **Fachkräfte aus dem Ausland** können wir unseren Wohlstand nur schwerlich sichern. Doch Unternehmen und ihre Belegschaften müssen attraktiv sein – der Zuzug ist kein Selbstläufer.

SO UNTERSTÜTZEN WIR DIE BESCHÄFTIGUNG VON MENSCHEN AUS DEM AUSLAND

Unsere Antwort

Der VME setzt sich dafür ein, die Beschäftigung ausländischer Fachkräfte in Berlin und Brandenburg zu erleichtern. Zuwanderung und **Integration ausländischer Fachkräfte** haben viele Facetten. Darum sprechen wir darüber intensiv mit der Politik.

Darüber hinaus setzen wir uns mit Projekten und Initiativen für die Beschäftigung von Menschen aus dem Ausland in Berlin und Brandenburg ein. Als VME-Mitglied können Sie alle Beratungsangebote, die wir im Verband anbieten, kostenfrei nutzen.

Wir vermitteln im Informationsdschungel

Gemeinsam mit den Unternehmensverbänden Berlin-Brandenburg kooperieren wir eng mit Institutionen, die auf Integration und Zuwanderung spezialisiert sind. Wir helfen weiter oder vermitteln bei Fragen rund um Beschäftigung, Ausbildung und Qualifizierung, zu geeigneten Fördermöglichkeiten, zu Einstellungs Voraussetzungen und Unterstützungsangeboten wie z. B. Nachhilfe- und Sprachkursen.

In Berlin kümmert sich das **ARRIVO BERLIN** Servicebüro für Unternehmen um Ihre Anliegen: ARRIVO berät Unternehmen wirtschaftsnah und branchenübergreifend zu allen Fragen der betrieblichen Integration.

In Brandenburg stehen Ihnen bea und KAUSA dafür zur Verfügung: Die betriebliche Begleitagentur **bea-Brandenburg** berät Unternehmen, die Personen aus-

ländischer Herkunft beschäftigen wollen. Schwerpunkte sind hierbei Rekrutierung, Sprachbegleitung, Einarbeitung und Arbeitsschutz.

Wenn Sie Jugendliche mit Migrationshintergrund ausbilden möchten, sind Sie bei der **KAUSA-Landesstelle Brandenburg** an der richtigen Adresse. KAUSA informiert die jungen Geflüchteten über die Vorteile einer Berufsausbildung. Gleichzeitig unterstützt die Landesstelle Unternehmen dabei, passende Bewerberinnen und Bewerber zu finden.





Wir aktivieren Frauen

In Berlin leben viele Personen mit Migrations- oder Fluchthintergrund, darunter eine große Zahl Frauen. Bei der Erschließung von Fachkräftepotenzialen kommt ihnen eine besondere Rolle zu. Der VME unterstützt Projekte in der Hauptstadt, die sich dafür einsetzen, dass Frauen mit Migrationshintergrund schneller den Einstieg in Arbeit finden: Wir unterstützen bei der Orientierung und vernetzen bei Bedarf direkt mit interessierten Betrieben. Das Projekt **fem.point** berät und unterstützt Frauen mit Fluchthintergrund. Das Beratungscafé bietet als niedrigschwellige erste Anlaufstelle ein angenehmes Gesprächsumfeld.

Das Projekt **Women for Work (W4W)** bietet beim Einstieg in den Beruf ein begleitendes Coaching an. Praktische Fragen stehen im Mittelpunkt – wo gibt es Sprachkurse, wer betreut die Kinder, wie bekommt man eine langfristige Beschäftigungsperspektive in Deutschland?

Wir bringen Geflüchtete und Unternehmen zusammen

Als Reaktion auf den Flüchtlingszustrom der vergangenen Jahre haben sich Berliner Unternehmen zur **Interessengruppe Flüchtlinge** zusammengeschlossen. Ziel ist der Austausch von Erfahrungen und Best-Practice-Bespielen, die Beschleunigung der Einstellung von Geflüchteten und die Schaffung einer offenen Willkommenskultur. Seit Beginn des russischen Angriffskriegs widmet sich das Netzwerk verstärkt auch der Integration ukrainischer Geflüchteter.

Hier finden Sie weitere Informationen:



www.vme-net.de/de/themen/bildung-und-personal/personalpolitik-0
auf unserer Website finden Sie viele Informationen rund um die Personalpolitik und die Zukunft der Arbeit.



www.make-it-in-germany.com/de/
Make it in Germany – das Portal für die Beschäftigung von Menschen aus dem Ausland.

SO DENKEN UNSERE MITGLIEDS- UNTERNEHMEN ÜBER DIE ANGEBOTE DES VME

Angela Behns-Vespermann
Regionalleiterin der Siemens
Professional Education:



Wir schätzen die Hilfe des VME bei der Nachwuchsgewinnung sehr. Für uns sind Messen und Schulveranstaltungen rund um die duale Ausbildung eins der wichtigsten Instrumente, um uns zu präsentieren und mit Bewerberinnen und Bewerbern ins Gespräch zu kommen. Die Messe „M+E- Vocatium“ im Haus der Wirtschaft in Berlin ist dafür eine sehr gute Gelegenheit. Wir haben die Chance viele Gespräche mit Schülerinnen und Schülern zu führen und sie über die Perspektiven in unserem Unternehmen zu informieren. Wir sind schon jetzt gespannt darauf, welche Talente wir auf der nächsten Veranstaltung antreffen.“



Susanne Resech
Ausbildungsleiterin bei ZF Brandenburg:



Berufsinformation und Hightech zum Anfassen – der InfoTruck der Metall- und Elektroindustrie ist ein großartiges Instrument, um jungen Menschen unsere Branche zu erklären. Der Besuch des Trucks hat sich für uns wirklich ausgezahlt. Der VME hat bei Schulen das Interesse für den Truck und für unser Unternehmen geweckt. Am Ende haben wir spürbar mehr Bewerbungen von Schülerinnen und Schülern erhalten und freuen uns nun auf die jungen Talente.



Petra Hillicke
Director Human Resources bei Adtran GmbH:



Der Fachkräftemangel, die zunehmende Digitalisierung der Arbeitswelt und die demografischen Veränderungen stellen uns vor gewaltige Herausforderungen, denen wir gemeinsam mit einem starken Verband an unserer Seite bewältigen. Bei vielfältigen Fragen aus dem HR-Bereich, insbesondere der Fachkräftegewinnung, des Employer Brandings, der Unternehmenskultur oder der Weiterbildung wissen wir den VME an unserer Seite.





Katja Menzel

Ausbildungsleiterin bei BMW Motorrad in Berlin:

» Durch Digitalisierung und Transformation entwickeln sich die Ausbildungsinhalte ständig weiter. Hier gilt es, am Ball zu bleiben. Der M+E-Berufsbildungsausschuss des VME ist eine gute Gelegenheit, über den Tellerrand hinauszublicken und sich mit anderen Unternehmen und den Expertinnen und Experten vom Verband auszutauschen. Der Ausschuss stößt wichtige Initiativen zur Verbesserung der M+E-Ausbildung an und ist stets gut informiert. Die Mitarbeit lohnt sich auf jeden Fall.

Gerd Woweries

Geschäftsführer ABB Ausbildungszentrum Berlin:

» Wir brauchen mehr junge Frauen in den Berufen der Metall- und Elektroindustrie. Die Unternehmen und der VME arbeiten seit Jahren daran, mehr weiblichen MINT-Nachwuchs zu finden. Im Projekt „girlsatec“, welches vom Land Berlin gefördert wird, sind junge Frauen, die aktuell eine Ausbildung absolvieren oder eine Ausbildung beendet haben, als Botschafterinnen aktiv. Sie werben bei Schülerinnen in den Schulen und auf Messen für unsere interessanten M+E-Berufe und ermuntern sie, die Unternehmen der M+E Branche kennenzulernen und sich dort für Praktika oder für eine Ausbildung/duales Studium zu bewerben. Der VME unterstützt uns dabei, unsere Botschafterinnen für diese wichtige und anspruchsvolle ehrenamtliche Tätigkeit zu qualifizieren. Dafür sind wir sehr dankbar.“



Pamela Kunz

Personalleiterin bei der Siemens AG in Berlin:

» Die Anforderungen an Führungskräfte werden immer höher, und sie wandeln sich ständig. Das „Digitalforum Führen“ ist eine exzellente Plattform, auf der unsere Nachwuchsführungskräfte viel für ihre weitere Karriere lernen können. Das Forum ermutigt sie, mit den neuen Herausforderungen umzugehen und den nächsten Schritt zu machen. Gute Führung schafft zufriedene Mitarbeitende und ist unverzichtbar in Zeiten des Fachkräftemangels.



IHRE ANSPRECHPARTNER IM VERBAND



Hauptgeschäftsführer

Alexander Schirp

Tel.: 31 00 5 - 106



Geschäftsführer

Sven Weickert

Hochschulpolitik

Innovationspolitik

Tel.: 31 00 5 - 125

sven.weickert@vme-online.de



Jörg Matern

Bildungspolitik

Abteilungsleitung

Tel.: 3100 5 - 126

joerg.matern@vme-online.de



Stefanie Czybik

M+E Info Truck

M+E Firmenportal

MINT-Netz Berlin-Brandenburg

Tel.: 3100 5 - 237

stefanie.czybik@vme-online.de



Thoralf Marks

Betriebliche Ausbildung

Schul- und Berufsschulpolitik

Berufsbildungsausschuss

Tel.: 3100 5 - 209

thoralf.marks@vme-online.de



Jutta Wiedemann

Betriebliche Personalpolitik

Digitale Arbeitswelt

Digitalforum Führen

Tel.: 3100 5 - 207

wiedemann@vme-online.de

Impressum

Herausgeber

Verband der Metall- und Elektroindustrie
in Berlin und Brandenburg e. V.
Am Schillertheater 2, 10625 Berlin
www.vme-net.de

Redaktion

Carsten Brönstrup, Oliver Panne

Bildnachweis

Titel: iStock KI-Generator - generiert mit Hilfe
künstlicher Intelligenz

Seite 7: IW Köln, Ullrich Sorbe

Seite 9: IdeenExpo (oben)

IW Köln, Ullrich Sorbe (mitte)

Seite 10: James Thew - Fotolia (re.)

Seite 11: iStock/alvarez (li.)

Jürgen Fälchle - stock.adobe.com(re.)

Seite 12: James Thew - Fotolia

Seite 13: Piotr Marcinski - stock.adobe.com

Seite 15: iStock/Hispanolistic (oben)

UVB /André Wagenzik

© 2024: Alle Rechte vorbehalten. Ohne Genehmigung
des Herausgebers sind die Aufnahme in Datenbanken,
der Nachdruck und die Vervielfältigung der vorliegenden
Broschüre oder von Teilen daraus nicht gestattet.

Verband der Metall- und Elektroindustrie Berlin-Brandenburg

Der Verband der Metall- und Elektroindustrie Berlin-Brandenburg (VME) vertritt die Interessen der größten Industriebranche der Region. Er ist regionaler Tarifpartner der Branchengewerkschaften der M+E-Industrie. Daneben setzt er sich für die Belange seiner Unternehmen in der Wirtschafts-, Arbeitsmarkt-, Bildungs- und Sozialpolitik ein. Dem VME gehören 130 Unternehmen an. Auf Bundesebene ist der VME mit anderen regionalen Metallarbeitgeberverbänden im Dachverband Gesamtmetall zusammengeschlossen. Der VME ist der größte Mitgliedsverband der Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB).

VME

Hauptgeschäftsstelle und Bezirksgruppe Berlin

Am Schillertheater 2

10625 Berlin

Telefon: (030) 31 00 5 - 0

Internet: www.vme-online.de

E-Mail: vme@vme-online.de

VME

Bezirksgruppe Potsdam

Schlaatzweg 1

14473 Potsdam

Geschäftsführer: Elmar Stollenwerk

Telefon: (03 31) 271 65 - 0

E-Mail: elmar.stollenwerk@vme-online.de

VME

Bezirksgruppe Cottbus/Frankfurt (Oder)

Potsdamer Str. 1-2

15234 Frankfurt/Oder

Geschäftsführer: Ralf Möbius

Telefon: (03 35) 55 69 318

E-Mail: jens.nupnau@vme-online.de

Werkarztzentrum der Wirtschaft in Berlin und Brandenburg e. V.

Am Schillertheater 2

10625 Berlin

Telefon: (030) 892 80 11

Internet: www.wazb.de

E-Mail: WAZBerlin@t-online.de

Tagungszentrum der Wirtschaft für Berlin und Brandenburg

Hubertusstock 2

16247 Joachimsthal

Ansprechpartner: Bernd Kanzow

Telefon: (0333 63) 50 5

Internet: www.tagungs-zentrum.de

E-Mail: info@tagungs-zentrum.de

bbw Bildungswerk der Wirtschaft in Berlin und Brandenburg e. V.

Hauptgeschäftsstelle

Am Schillertheater 2

10625 Berlin

Telefon: (030) 31 00 5 - 0

Internet: www.bbw-gruppe.de

E-Mail: info@bbwev-berlin.de

bbw Hochschule

Wagner-Régeny-Str. 21

12489 Berlin

Telefon: (030) 39 909 50

bbw Akademie für Betriebswirtschaftliche Weiterbildung GmbH

Rheinpfalzallee 82

10318 Berlin

Telefon: (030) 509 29-211

bbw Bildungszentrum Ostbrandenburg GmbH Niederlassung Frankfurt (Oder)

Potsdamer Str. 1-2

15234 Frankfurt (Oder)

Telefon: (0335) 55 69 300